

Standpunkt

Walter Dorner: **Schein-Autonomie**

1

Politik

Neu und aktuell

4

Kurt Markaritzner: **Uni-Enquete – Licht im Dunkel**

10

Rezeptgebühren – REGO? Krise? Oder was?

14

Kurt Markaritzner: **Krankenkassen – Geldspritze des Bundes**

18

Agnes M. Mühlgassner: **Start der ÖÄK-Kampagne –
„Leben mit Vergessen“**

20

Ruth Mayrhofer: **Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung –
besser als befürchtet**

22

Fritz Pesata: **Vorsorgeaktion der Wiener Ärztekammer –
Risiken durch die Sonne**

24

Interview Artur Wechselberger: **„Aufklärung braucht Zeit“**

26

Ruth Mayrhofer: **Lebensqualität im Alter: Technik als Garant?**

30

Interview Eva-Maria Baumer: **Leitlinien in vielfacher Hinsicht**

32

Interview Karin Scheele: **Mit Kompetenz und Kinderwagen**

36

Schweinegrippe: Von Mexiko nach Österreich

40

Medizin

Barbara Leitner: **Todesursachenstatistik und Obduktionen**

42

Sabine Fisch: **Nuklearmedizin und Onkologie –
die Fusion der Bildgebung**

60

Jutta Maucher: **Verwirrtheit ist ein Symptom**

64

Ernest Groman: **Raucherberatung – Der Wille zählt**

68

Helmut Weiss et al.: **Transumbilikale Operationen**

70

Kultur

Monika Berthold: **Eisenstadt Oberberg – Joseph Haydn lebt**

74

Service

Impressum

28

A. Wechselberger, H. Emberger: **Steuerreform 2009**

80

Kongresse

83

Regularien

86

Kleiner Anzeiger

93

Uni-Enquete: Hoffnungsschimmer in Sicht

Die Vision und die Realität der Medizinischen Universitäten nach der Universitätsreform standen im Mittelpunkt einer von der Bundeskurie angestellte Ärzte veranstalteten Enquete. Die Situation an den Universitäten ist mehr als kritisch, die Ärzte leiden unter teilweise katastrophalen Arbeitsbedingungen. Ein Hoffnungsschimmer: Nun gibt es endlich den lange geforderten Kollektivvertrag. **Seite 10**

Start der ÖÄK-Kampagne: Leben mit Vergessen

Mit einer österreichweiten Aufklärungskampagne zum Thema Demenz/Alzheimer will die ÖÄK vor allem auf zwei Aspekte aufmerksam machen: die Tabuisierung der Erkrankung in der Gesellschaft und darauf, dass die Angehörigen die Hauptlast der Erkrankung tragen.

Seite 22

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung

Krankenstands- und Gesundheitsmeldungen können seit Anfang Mai auch elektronisch erfolgen. Technische Grundlage dafür bietet die E-Card. Die ÖÄZ hat erste Erfahrungen bei Ärzten eingeholt, die diese Möglichkeit im Zuge von Pilotprojekten bereits in ihren Ordinationen eingesetzt haben.

Seite 24



© SPL, picturedesk.com

Todesursachenstatistik

Sie bildet die Grundlage für wichtige Gesundheitsindikatoren sowohl in der Epidemiologie als auch in der Gesundheitspolitik: die Todesursachenstatistik. Ziel dabei ist es, relevante Einflussfaktoren auf die Sterblichkeit zu untersuchen, um daraus Strategien für die Krankheitsprävention zu entwickeln. **Seite 42**

Titelbild: © Lowe G&K Werbeagentur GmbH, Fotograf: Joachim Haslinger, Logo: MEDIZIN populär